

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1997)
Heft: 14

Rubrik: Infos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

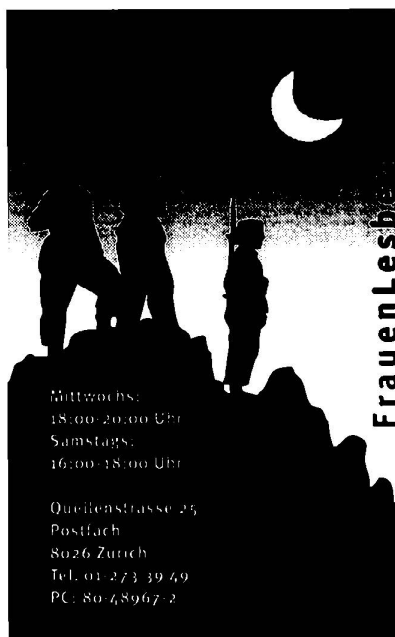
Verkörperter Wissen – Entkörperter Sein

In unserem Tutorat im Sommersemester 1997 beschäftigen wir uns mit verschiedenen Ansätzen der neueren Wissenschaftsforschung. Ausgehend von der Beobachtung, dass wissenschaftliche Erkenntnis immer konstruiert und in einem historischen und gesellschaftlichen Kontext situiert ist, fragen wir nach den dafür relevanten Bedingungen. Besonders interessieren uns die Wechselwirkungen zwischen wissenschaftlichen Konzepten und Deutungsmustern von Geschlecht, sowie die darin (implizit) enthaltene Grenzziehung zwischen Natur und Kultur, bzw. Körper und Technik. Unser Schwerpunkt soll auf den Arbeiten von Donna Haraway und Sandra Harding liegen, welche mit ihrer Wissenschaftskritik diese Grenzen in Frage stellen.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung soll auch die Anwendung dieser wissenschaftskritischen Konzepte für die Geschichtswissenschaften zur Sprache kommen.

Wir treffen uns am Dienstag, 8. April 97 12.00 im Fachvereinszimmer 280a, um dort den Zeitpunkt und den genauen Inhalt des Tutorats festzulegen.

Für weitere Informationen: Myriam Spörri, Burgstrasse 20, 8037 Zürich, 272 61 48
Claudia Meier, email: indigo@soziologie.unizh.ch / Daniel Graf, email: koebi@hist.unizh.ch



Sucht ihr Material zur Geschichte der Frauenbewegung; schreibt ihr eine Arbeit zu weiblicher Sozialisation oder zum Kampf der Lesben während der Revolution in Nicaragua; könnt ihr einfach nichts über die Anfänge der 'sex und gender' Diskussion finden.....?

Es könnte sein, dass genau dieses Material im FrauenLesbenArchiv auf euch wartet.

Gerne nehmen wir auch eure Arbeiten in unsere Sammlung auf.